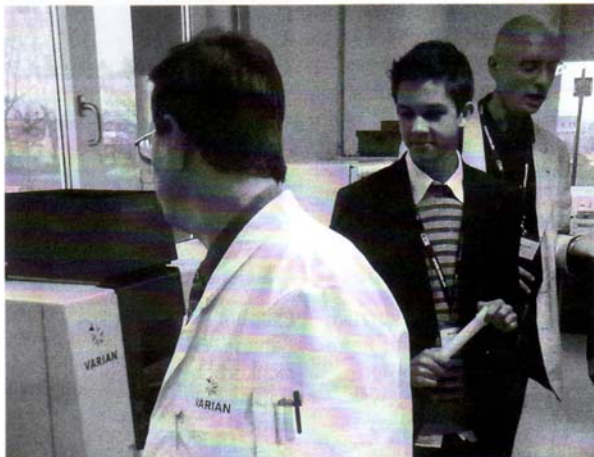


Modernste Biotechnologie in Händen von Jungforschern



Stand der Probenaufbereitung von Feststoffen. Im mehrstündigen praktischen Teil untersuchten die Jungforscher ihre Naturstoffproben mit neuen Methoden der Probenaufbereitung, Mikrowellenextraktion und Atomabsorptionsspektroskopie (AES).

„Auf solchen Veranstaltungen erleben die Schüler nicht nur die neuesten Innovationen im Bereich der wissenschaftlichen Forschung, sondern verbessern auch ihre sprachliche Kompetenz bei der Darstellung ihrer Projekte vor wissenschaftlichem Publikum“, kommentierte Dr. Centner den Besuch dieser Veranstaltung. Neben der Vermittlung von methodischen und wissenschaftlichen Grundlagen ist die Teilnahme der jungen Schüler an solchen Veranstaltungen ein wichtiger Bestandteil des BCSI-Projektes an der OHS.

Das FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie ist zentraler Bestandteil des Wirtschafts- und Technologiestandorts Frankfurt am Main. Das FIZ bietet jungen Unternehmen und Firmengründern genauso wie etablierten Unternehmen aus dem Bereich Life Science eine optimale Infrastruktur mit maßgeschneiderten Büro- und Laborflächen zur wirtschaftlichen Umsetzung ihrer Produkt- beziehungsweise Dienstleistungs-idee. www.bcsi-team.de

Kesselstadt. Anfang Dezember besuchten Jonas Peschina, Simon Pfältzer und Projektleiter Dr. Peter Centner vom BCSI Team der Otto-Hahn-Schule (OHS) das Frankfurter Innovationszentrum für Biotechnologie (FIZ).



Einen ganzen Tag lang konnten die beiden Jungforscher zusammen mit zahlreichen Vertretern aus Wissenschaft und Industrie an einer hochkarätigen Fortbildungsveranstaltung teilnehmen. Dazu eingeladen hatten die drei namhaften Hersteller Retsch, CEM und Varian aus dem Bereich der

Proben- und Analysetechnik. Im Vorfeld ihrer Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb „Jugend forscht“, bei dem die OHS erstmals mit vier Beiträgen vertreten sein wird, informierten sich die beiden Schüler theoretisch und praktisch über den neuesten